

¹⁵⁴¹ Blasius Bernardus de Laudibus Vitae rusticae ad Horatii 2. Epodon. Florenz 1613. in 4. Aldus Manutius, Venedig und Jo. Weitzig, Franckf. 1625. in 8. Jac. Cruquii Notae in Epodon Librum, welche besonders bey Plantino herausgegeben. Philippi Bebii Commentar. in Lyrica Horatii ab obsolescentia, Köln 1653. in fol. Horatii Schriften sind auch in unterschiedene Sprachen übersetzt und gedruckt worden. Französisch hat man die Artem Poeticam durch Pelletarium. Paris 1540. in 8. Eiliche Satyren und Episkeln durch Francisc. Hubertum, Paris 1555. in 8. Den ganzen Horatium nach der Übersetzung Martignaci mit Noten, Paris 1596. II. Vol. Portaeii ib. 1584. in 12. Fratrurn Roberti und Antonii Chervallerii Agnelli, ib. 1588. in 8. Beneventauri, Paris 1633. in 8. Michaelis de Marolles ib. 1652. in 8. II. Vol. und 1660. Andr. Dacery mit Anmerkungen, Paris 1681. Amsterdam. 1691. in 12. X. Vol. Sanadonis, Paris 1728. Tarreronus hat die Satyras, Epistolas und Artem Poeticam, Paris 1685. in 12. Die Oden und Epodon Librum aber Bellegard. ib. 1704. in eben derselbigen Sprache drucken lassen. Italienisch ist nebst Jo. Fabrii Commentario der Horatii herauskommen, Venedig 1584 1599. in 4. Spanisch durch Villenun de Biadma Granada 1599. in fol. Die Oden sind in Englische Verse übersetzt worden, durch Thom. Hawkinum und H. Riderum London 1635. 1638. in 8. Die Deutsche Übersetzung, Basel 1671. in 8. des Horatii hat Jac. Korb, die Holländische aber Jovan Vondel Amsterdam 1656. in 12. und die Artem Poeticam ins besondere Adrianus Pels ib. 1677. in 8. besorget, Horatii artem poeticam haben Gottsched und Carl Henrich Lange deutsch übersetzt, und Elias Kopyewitz soll den Horatium in die Russische Sprache gebracht haben. Es hat Mr. Bailey den Horatium auch in Prosa unter dem Titel: Q. Horatius Flaccus compedibus metricorum numerorum solutus, London 1730. herausgegeben. Suetonius in Vita Horatii. Vossius de Poet. Lat. Gyraldus Dialog. de Poet. Lat. Lotichius Bibl. Poet. Giandorp. Onomast. p. 403. Fabricius Bibl. Lat. I. 13. Stolle Hist. der Heydnischen Morale n. 196. seqq. p. 378. seqq. Nachricht von denen Büchern in der Stoll. Biblioth. Th. I. p. 26. seqq.

Zorb, oder Zorw, ein Städtgen und Schloß in Schwaben am Neckar gelegen, das Graf Rudolph von Hohenberg erbauet. Crusius Schwab. Chron. Th. II. B. IX. c. 17. p. 552. Paralip. I. p. 400. Zeiller Reichs. Geogr. p. 43. Itin. Germ. 8. p. 203. Contin. I. 8. p. 101. 453. Es ist mit der Grafschaft an Oesterreich gelanget. Crusius I. c. 14. p. 434. Juncker Anl. zur mittl. Geogr. II. 15. p. 588.

Zorb, oder Zorbert und Ringgenberg, ein adeliches Geschlecht in Schwaben, von welchen an. 1469. den 28. Merz Johann, Abt im Kloster Herren. Alb gestorben. Crusius Schwab. Chron. Th. III. B. VI. c. 7. p. 17. Hernach ist Christoph bekannt. Er mag gegen Ende des 15. Seculi gelebet haben. Seine Gemahlin Margaretha Nihlerin gebor Dietrichen, welcher mit Catharina Freylin von Gravenec Georgen gezeuget

Derselbe hinterließ Johann Carolum geboren von Barbara Rhynovin von Belasii, welcher mit Susanna Spälin von Zwisalten den Stamm fortgesetzt. Bucelinus Bemmatoge, Germ. P. II. P. 3. p. 168. Vorkürzen war Ruprecht Canonicus zu Rempten. Moser Forts. Crusii Schwab. Chron. p. 586.

Horbatii, siehe Croacien, Tom. VI. pag. 1667.

Zorbel, siehe Bläß-Ente/ Tom. IV. pag. 9.

Zorben und Ringgenheim, siehe Zorb.

Zorbin, (Susanna Maria) ein geschicktes und gelehrtes Weibsbild, so aus denen Sprichwörtern Salomonis ein sogenanntes Narren-Buch geschrieben, worinne sie allerhand Arten derer Narren vorstellet, und auf eine Satyrische Art durchführet.

Horbius (Joan. Henr.) war zu Colmar in Elsas an. 1645. geboren, wurde an. 1671. Inspector zu Trarbach an der Mosel, an. 1679. Superintendens zu Binsheim in Francken, und an. 1685. Pastor zu Hamburg bey S. Nicolai. Als an diesem letztern Orte, wegen eines von ihm ausgeheilten Büchleins, Klugheit derer Gerechten genannt, eine grosse Unruhe entstanden, mußte er denselben an. 1693. den 29. Nov. verlassen, und starb an. 1695. auf seinem Garten zu Schleen, bey Steinbeck 1. Meile von Hamburg. Er hat Historiam Origenianam Franckf. 1670. in 4. Betrachtung des Leidens Christi; gründlichen Wort. Verstand des kleinen Catechismi Lutheri, eine Postille über die Evangelia u. a. m. herausgegeben. Löscher Merit. Theol. Th. I. p. 119.

Zorburt, siehe Zorburg.

Zorburch, eine adliche Familie in Schlesien; davon an. 1341. Kizelt von Zorburch unter Herzog Bolcone zu Schweidnitz lebte. Die Benennung ist vielleicht von dem Schlosse Hornsberg hergekommen, mag aber an. 1428. von denen Hufiten seyn zerstört worden. Nafz. Phæn. p. 274. Das Wapen derer Grafen und Freyherrn von Zorburch bestehet in einem weissen Schilde darinnen ein rother mitten quer durchgehender Walcken, darüber ein Stern sich befindet, Wapenb. Th. II. p. 35. P. III. p. 19. Sinapius. Schles. Curiosit. Th. II. p. 695. seq.

Zorburg, oder Zorburg oder Urburg, Zorburt, Zorburch, Zorburch, ein Dorff und Schloß im obern Elsas am Flusse Ill, welches letztere von denen Franzosen an. 1672. zerstört worden. Es soll, wie einige wollen, deren Römer Argentuarria, oder Argentonaria, Argentaria, seyn, welches zu damahligen Zeiten eine sehr gute Stadt gewesen. Cluverius Germ. ant. II. 8. p. 361. Zeiller Itin. Germ. II. p. 266. seq. Crusius Schwab. Chron. Th. I. B. 6. VIII. c. 5. p. 147. Cellarius Nor. Orb. Ant. II. 3. S. 48. siehe Argentaria Tom. II. p. 1335. Die vielen Einfälle derer Alemanischen Völcker aber haben selbige gar sehr herunter gebracht. Stumpff-Schweiz Chron. IV. 26. Den Namen Argentuarria